

01.05.2007 – PM 31/2007

1. Mai

Tag der Arbeit steht unter dem Motto „Du hast mehr verdient!“

Braunschweig – „Die Schere zwischen arm und reich wird immer größer. Wir fordern deshalb: Mehr Respekt! Mehr soziale Gerechtigkeit! Denn diesen Aufschwung haben **w i r** erarbeitet“, sagt Klaus Wiese­hügel auf der DGB-Kundgebung zum 1. Mai in Braunschweig. Der Aufschwung wäre viel früher gekommen, wenn auf unserem Binnenmarkt nicht die Kaufkraft gefehlt hätte, so Wiese­hügel weiter. Er wäre noch viel größer, wenn die gigantische Umverteilung zugunsten der Unternehmer endlich ein Ende hätte. Denn Geld sei mehr als genug da. Es sei nur ungerecht verteilt.

Die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) ruft die Koalition dazu auf, endlich das Thema Mindestlöhne unter Dach und Fach zu bringen. 1,5 Millionen Menschen in Deutschland bekommen für ihre Arbeit weniger als 5 Euro pro Stunde. Etwa 2 Millionen Arbeitnehmer sind auf Sozialleistungen angewiesen, obwohl sie Arbeit haben. Branchenspezifische Mindestlöhne könnten einen Ausweg aus dieser Misere bieten.

„Mit dem Mindestlohn im Baugewerbe haben wir gute Erfahrungen gemacht, das bestätigen auch die Arbeitgeber. Die Lohnspirale nach unten wurde gestoppt“, sagte der IG BAU-Vorsitzende.

(1113 Zeichen)